

Pressemitteilung

Frankfurt, 29.06.2016

Deutsche Bildung platziert erfolgreich zweite Anleihe

Die auf die Finanzierung von Studenten spezialisierte Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG hat ihre zweite Anleihe (ISIN DE000A2AAVM5) erfolgreich platziert. Ab heute kann die Anleihe im Freiverkehr der Börse Düsseldorf (Primärmarkt C) gehandelt werden. Das Platzierungsvolumen der Anleihe beläuft sich auf über 7,5 Millionen Euro. Die Anleihe kann prospektgemäß noch bis Juni 2017 und bis zu einem Gesamtvolumen von 10 Millionen Euro gezeichnet werden. Mit dem eingeworbenen Kapital werden weitere gut 750 Studenten gefördert. Deutsche Bildung Studienfonds bietet institutionellen und privaten Anlegern mit dem Wertpapier für eine Laufzeit von 10 Jahren einen festen Zinssatz von 4 Prozent bei jährlicher Auszahlung.

„Wir sind mit dem bisherigen Verlauf unserer zweiten Anleiheemission sehr zufrieden“, sagt Ulf Becker, Vorstandsmitglied der Deutsche Bildung AG. Er ergänzt: „Mit der Notierungsaufnahme an der Börse Düsseldorf haben wir die erste Phase der Emission erfolgreich abgeschlossen. Erwartungsgemäß gehörten vor allem institutionelle Investoren zu den maßgeblichen Zeichnern.“

Im Gegensatz zur ersten, bereits 2013 platzierten Anleihe können mit der aktuellen Emission auch Privatanleger in die Finanzierung von Studenten investieren. „Die sehr gute Resonanz seitens der privaten Anleger bestätigt unseren Eindruck aus zahlreichen Gesprächen: Studienfinanzierung als eine Form des Investierens mit gesellschaftlicher Wirkung erfährt im aktuellen Kapitalmarktumfeld eine wachsende Wertschätzung“, sagt Ulf Becker. „Wir sind daher zuversichtlich, dass das Interesse der privaten Anleger an unserer zweiten Anleihe auch während der kommenden Monate hoch bleiben wird.“

Der Emissionserlös wird abzüglich der Emissionskosten vollständig zur Finanzierung von Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen an staatlich anerkannten Hochschulen eingesetzt. Damit wird das Portfolio des Deutsche Bildung Studienfonds auf knapp 3.000 Geförderte ausgeweitet und kann noch breiter nach Hochschulen, Fachrichtungen, Alter etc. diversifiziert werden. Als Manager des Studienfonds ist die Deutsche Bildung AG für die Auswahl und gezielte Förderung der Studenten durch das Programm WissenPlus und das Management der Rückzahlungen verantwortlich. Das Kapital wird über eine durchschnittliche Vertragslaufzeit von rund acht Jahren vom Beginn der Studienförderung bis zum Ende der Rückzahlung investiert. Die Rückzahlung berücksichtigt die sich verändernden Lebensumstände der Geförderten und erfolgt als fester Anteil des späteren Einkommens über eine fest vereinbarte Dauer. Dadurch werden die Geförderten zu Beginn ihrer Berufstätigkeit finanziell nicht überlastet, während die Investoren an der Einkommensentwicklung teilhaben. Deutsche Bildung Studienfonds hat seit Auflage im Jahr 2007 insgesamt über 2.200 Studenten gefördert. Neben der Anlage in Anleihen können Investoren auch Kommanditanteile an der Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG zeichnen.

Deutsche Bildung AG

Weißfrauenstraße 12-16
60311 Frankfurt

Telefon 069 / 920 39 45 0
Telefax 069 / 920 39 45 10

www.deutsche-bildung.de/presse
www.deutsche-bildung.de/newsroom

Pressekontakt

PR-Agentur:
GFD Finanzkommunikation
Lars Haugwitz

Telefon 069 / 97 12 47 34
Telefax 069 / 97 12 47 20

Haugwitz@gfd-finanzkommunikation.de

Diese Pressemitteilung stellt eine unverbindliche Vorabinformation dar, die ausschließlich werblichen Zwecken dient und kein Prospekt im Sinne des Wertpapierprospektgesetzes ist. Diese Pressemitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Erwerb von Wertpapieren der Emittentin noch eines mit ihr verbundenen Unternehmens. Interessierte Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung bezüglich des Wertpapiers jedenfalls die in dem Wertpapierprospekt vom 07. Juni 2016 und weiteren Zeichnungsunterlagen zusammengestellten Informationen zu dem Wertpapier und die mit dem Erwerb des Wertpapiers verbundenen Risiken zur Kenntnis nehmen. Weder die Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG noch die Deutsche Bildung AG oder einer mit dieser im Sinne von §§ 15 ff. AktG verbundene Gesellschaft („Deutsche Bildung – Gruppe“) oder deren Organe, übernehmen die Haftung für Schäden oder Folgeschäden aus unzutreffend oder unvollständig wiedergegebenen Informationen oder Berechnungen in dieser Pressemitteilung.